

HYPO NOE Konzern baut die Kernerträge im Jahr 2024 weiter aus

Highlights 2024

- Ergebnis vor Steuern bei EUR 82,2 Mio. nach bedeutendem Einmaleffekt im Vorjahr (2023: EUR 88,1 Mio.)
- Weiterer Ausbau der Kernerträge: Zinsüberschuss mit EUR 183,9 Mio. um +4,1% und Provisionsergebnis mit EUR 20,1 Mio. um +22,6% über dem Vorjahresergebnis (2023: EUR 176,7 Mio. bzw. EUR 16,4 Mio.)
- Der Verwaltungsaufwand lag mit EUR 111,1 Mio. trotz Inflation unter Vorjahresniveau (2023: EUR 112,8 Mio.), Verbesserung der CIR auf Basis des operativen Ergebnisses auf 51,72% (2023: 52,21%)
- Der Anstieg der NPL-Quote auf angemessene 2,94% zum 31.12.2024 ist vorrangig makroökonomischen Entwicklungen geschuldet (31.12.2023: 2,45%), die NPL-Deckungsquote war mit 89,1% leicht rückläufig (31.12.2023: 102,9%)
- Starke CET1-Quote von 20,32% zum 31.12.2024 (31.12.2023: 20,88 %)

Kernerträge weiter ausgebaut

Am 20. März 2025 berichtete der HYPO NOE Konzern seine Ergebnisse für das abgelaufene Jahr 2024. Nach EUR 88,1 Mio. im Vorjahr und unter Berücksichtigung eines bedeutenden positiven Einmaleffektes aus Vergleichsvereinbarungen im Zusammenhang mit dem Rechtsrisiko Negativzinsen aus Unternehmenskreditverträgen konnte das **Ergebnis vor Steuern** im Berichtszeitraum mit EUR 82,2 Mio. auf einem nahezu unverändert hohen Niveau gehalten werden. Die Basis für diese positive Entwicklung bildete der kontinuierliche Ausbau der **Kernerträge**, die mit EUR 204,0 Mio. um 5,6% über dem Vorjahresergebnis von EUR 193,1 Mio. lagen.

„Unser Geschäftserfolg beruht zum einen auf einem soliden, diversifizierten Fundament, bestehend aus der Servicierung von Privaten, Unternehmen, der Immobilienbranche sowie der Öffentlichen Hand. Zum anderen widmen wir uns seit Jahren aktiv der Suche nach neuen Geschäftsmöglichkeiten, nehmen uns laufend Zukunftsthemen an und loten aus, wie wir diese am besten in unsere Geschäftsstrategie integrieren. Wir nutzen sich bietende Chancen im herausfordernden Marktumfeld, um unsere Angebote und Services weiter auszubauen und uns einmal mehr als starke Finanzpartnerin zu positionieren. Das zeigt auch das Ergebnis des vergangenen Jahres, bei dem uns ein erneuter Ausbau der Kernerträge gelang.“

Wolfgang Viehauser

Marktvorstand und Sprecher des Vorstandes

Der **Zinsüberschuss** stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,1% auf EUR 183,9 Mio. an, das **Provisionsergebnis** konnte sogar um 22,6% auf EUR 20,1 Mio. gesteigert werden (2023: EUR 176,7 Mio. bzw. EUR 16,4 Mio.). Der **Verwaltungsaufwand** lag trotz inflationsbedingter Kostensteigerungen mit EUR 111,1 Mio. um 1,5% unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (2023: EUR 112,8 Mio.).

Die **Cost-Income-Ratio¹ (CIR)** konnte mit zuletzt 51,72% gegenüber dem Vorjahr (2023: 52,21%) weiter verbessert werden, während der **Nettogewinn** für das Geschäftsjahr gegenüber 2023 mit EUR 64,2 Mio. nur unwesentlich unter dem Vorjahresergebnis von EUR 65,9 Mio. lag. Alle Segmente trugen zu diesem erfreulichen operativen Ergebnis bei, welches angesichts der vorherrschenden makroökonomischen Entwicklungen die breit angelegte Vertriebsstrategie mit regionaler Fokussierung auf den Kernmarkt Österreich und Deutschland aus Ertragsicht erneut bestätigt.

Fortsetzung der umsichtigen Vorsorgepolitik

Das **Risikoergebnis (ECL)** belief sich in der Berichtsperiode auf EUR -23,6 Mio. (2023: EUR -27,2 Mio.), wobei im Kreditrisikomodell gemäß IFRS 9 insbesondere den weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen im Bereich der gewerbliche Immobilienentwicklung für zukünftig zu erwartende Verluste aus Engagements im Rahmen der Risikovorsorge konservativ Rechnung getragen wurde. Die Risikovorsorge im Lebendportfolio (Stage 1 & 2) belief sich per Ende 2024 auf EUR 29,9 Mio., was im Verhältnis zu den risikogewichteten Aktiva (RWA) einem weiterhin soliden Wert von 70 Basispunkten entspricht (31.12.2023: EUR 34,9 Mio. bzw. 89 Basispunkte). Die NPL-Deckungsquote war leicht rückläufig und blieb zum Ende der Berichtsperiode mit 89,1 % weiter auf einem soliden Niveau (31.12.2023: 102,9 %), wobei der EU-Durchschnitt² zuletzt bei 41,6 % lag.

„Das sehr gute operative Ergebnis gepaart mit dem um 1,5% leicht gesunkenen Verwaltungsaufwand führte zu einer weiteren Senkung der Cost-Income-Ratio auf 51,72% per Jahresende 2024. Auch die harte Kernkapitalquote liegt mit 20,32 Prozent weiterhin auf hervorragendem Niveau. Diese herausragenden Erfolge ermöglichen es uns, unsere Strategie 2025 konsequent weiterzuerfolgen, um auch in Zukunft als Landesbank unseren Kundinnen und Kunden Sicherheit und Zuverlässigkeit in Finanzfragen zu bieten.“

Udo Birkner

Marktfolgevorstand

Widerstandsfähiges Kapital- und Risikoprofil

Der HYPO NOE Konzern weist zum Ende des Berichtszeitraums erneut eine überdurchschnittlich hohe **harte Kernkapitalquote (CET1)** von 20,32% (2023: 20,88%) aus. Die Kapitalausstattung des HYPO NOE Konzerns lag damit weiterhin deutlich über Zielniveau und zum 31.12.2024 um gut 7%-Punkte über der regulatorischen Mindestanforderung inkl. SREP.

Die **Non-Performing-Loan (NPL) Quote** stieg im Jahr 2024 vor allem aufgrund makroökonomischer Entwicklungen auf 2,94 % (31.12.2023: 2,45%) und befindet sich angesichts der umsichtigen Vorsorgepolitik sowie aufgrund des konsequenten Sanierungsmanagements und des insgesamt risikoarmen Geschäftsmodells mit Fokus auf Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen auf einem langfristig moderaten Niveau.

¹ Operativer Betriebsaufwand / Operativer Betriebsertrag

² Quelle: European Banking Authority (EBA), EBA Risk Dashboard | letztverfügbarer Wert per 09/2024 vom 11.03.2025

Erfolgreiches Refinanzierungsprogramm im Jahr 2024

Die Passivseite der Bilanz war zum 31.12.2024 durch um 6,2% gestiegene **Finanziellen Verbindlichkeiten - AC** in Höhe von EUR 14,8 Mrd. (vs. 31.12.2023: EUR 13,9 Mrd.) geprägt. Dazu trug auch der erneute Anstieg der **Kundeneinlagen** um 11,1% auf EUR 5,7 Mrd. per 31.12.2024 bei, deren Anteil am gesamten Refinanzierungsmix sich damit zum Ende der Berichtsperiode gegenüber den begebenen Schuldverschreibungen weiter auf 38,3% erhöhte (31.12.2023: 37,1%). Mit den drei im Verlauf des vergangenen Jahres begebenen Benchmark Anleihen - einer Schweizer Franken Green Senior Preferred sowie in Euro je einer öffentlichen und einer Hypothekendarlehen-Anleihe - konnte das Refinanzierungsprogramm der HYPO NOE Landesbank für 2024 aufgrund der anhaltend hohen Investorennachfrage wie geplant umgesetzt werden.

Ausblick

Das wirtschaftliche Umfeld war im Geschäftsjahr 2024 von vielfältigen Herausforderungen geprägt. Neben den anhaltenden geopolitischen Spannungen, insbesondere in der Ukraine und dem Nahen Osten, belasteten die verhaltenen Wirtschaftswachstumsprognosen sowie steigende Insolvenzzahlen die Finanzindustrie. Der HYPO NOE Konzern hat sich in diesem anspruchsvollen Umfeld als besonders resilient erwiesen und hat erneut ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, geprägt durch gestiegene Baukostenindizes, ein höheres Zinsniveau sowie generell strengere Vergabekriterien für private Wohnbaukredite stellen gewerbliche Bauträgerinnen und -träger und Immobilienprojektentwicklerinnen und -entwickler vor zunehmende Herausforderungen. Zusätzlich zu einer grundsoliden Kapitalausstattung wird dieser Entwicklung durch eine konservative, modellkonforme Risikovorsorge Rechnung getragen.

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, dem consequenten Ausbau digitaler Lösungen - allen voran im Hypothekarbereich - und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dem durch die hohe Inflation bedingten Anstieg des Verwaltungsaufwands soll durch weitere Effizienzsteigerungen und Prozessoptimierungen sowie durch eine Schärfung des Geschäftsmodells unter Beibehaltung des risikobewussten nachhaltigen Wachstumspfades begegnet werden. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100%-Eigentümer unterstützt die consequente Umsetzung dieser Strategie.

Der vollständige Jahresfinanzbericht 2024 steht unter ir.hyponoe.at zur Verfügung.

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs¹ - als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland, selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Rückfragenhinweis | Investor Relations

☎ +43 590 910 4444 | investorrelations@hyponoe.at | ir.hyponoe.at

¹ verglichen nach Bilanzsumme (nach Halbjahresfinanzbericht 2024 bzw. Konzernabschluss 2023) und Gründungsdatum